

Er war die Seele vom Haus Lütz, für **Fanclub-Aktuell** stand der ehemalige Platzwart und Jugendtrainer Borussias Hartmut Schürings Rede und Antwort.



Fanclub-Aktuell: Hallo Hartmut, bald kannst Du deine verdiente Rente genießen, wir freuen uns, dass Du uns heute für ein paar Fragen zur Verfügung stehst.

Wie bist Du denn zur Borussia gekommen?

Hartmut Schürings:

Also zur Borussia bin ich damals durch Gerd Schommen gekommen, der damals Jugendcheftrainer bei Borussia war. 1974 hatte ich bereits meine B-Lizenz als Trainer gemacht, Gerd Schommen hat mich damals angesprochen und gemeint, ich wäre als Jugendtrainer doch die ideale Besetzung. Wozu ich erst mal sagte, „die Wahrheit liegt auf dem Platz“, nicht nur für die Mannschaft, sondern auch für den Trainer. So übernahm ich zuerst einmal die gute C-Jugend-Mannschaft. In der Saison 1980/1981 haben wir dann direkt die Westdeutsche Meisterschaft geholt, Im Finale haben wir den VfL Bochum mit 4:0 geschlagen! Das war natürlich ein guter Einstieg in die Trainerlaufbahn.

Fanclub-Aktuell:

Und wie war das bei dir beruflich?

Hartmut Schürings:

Ich habe damals 1979 bei der Stadt als Vertretung angefangen, und bin hier auf der Sportanlage „Am Haus Lütz“ eingesetzt worden. Zum 01.01.1980 bekam ich dann die Planstelle

Ein Leben für den Fußball

Written by Robert Deußen

Tuesday, 17 August 2010 05:42 - Last Updated Wednesday, 18 August 2010 13:25

als Platzwart und Hausmeister für die Sportplätze und die Turnhalle. Der Rasenplatz wurde in jenem Jahr gerade fertig gestellt, und im Mai 1980 von der Stadt übergeben. Wichtig fand ich es auch immer, etwas mehr zu tun, als der Beruf es verlangte. Viele der Kollegen schielten Richtung Wochenende auf die Wetterkarte, um die Plätze dann früh für den Sport zu sperren. Ich habe immer versucht, den Platz zum Spiel hinzubekommen. Ich habe dann samstags in aller Frühe schon den Platz frisch markiert, damit alles möglichst perfekt über die Bühne gehen konnte.

Fanclub-Aktuell:

Was war denn in den ganzen Jahren der schönste Moment oder das schönste Erlebnis?

Hartmut Schürings: Das schönste Erlebnis war die Fahrt nach Sizilien. Wir sind mit der C-Jugend für zwei Wochen nach Italien zu einem internationalen Turnier gefahren. Wir fuhren mit dem Zug dorthin und setzten dann mit der Fähre über. Wir haben da gegen Gegner wie Real Madrid gespielt. Die Spiele fanden immer abends unter Flutlicht statt, und vor den Spielen wurden die Nationalhymnen gespielt, einfach ein großartiges Erlebnis! Von den acht Teilnehmern konnten wir den 4. Platz holen. Ich muss auch sagen, dass dies alles nicht möglich gewesen wäre ohne die Unterstützung meiner Familie. Meine Frau hat auch lange Jahre als Betreuerin mitgeholfen.

Fanclub-Aktuell: Was waren deine größten Erfolge als Trainer bei Borussia? **Hartmut Schürings:**

Der Höhepunkt sportlich war 1991 die Endrunde der deutschen B-Jugend-Meisterschaft, wir sind erst im Halbfinale bei Bayer Leverkusen im Elfmeter-Schießen ausgeschieden. Im Viertelfinale haben wir Arminia Hannover ausgeschaltet und in der ersten Runde bei Hansa Rostock 3:1 gewonnen. Beim Finale hätten wir gegen den 1.FC Kaiserslautern Heimrecht gehabt.

Fanclub-Aktuell:

Und wie war das Ende als Trainer?

Hartmut Schürings:

Ich habe vor drei Jahren aufgehört. Meine letzte „Amtshandlung“ war die Teilnahme am Trainingslager der A-Jugend in Willingen im Sauerland. Ich hatte danach eine schöne Verabschiedung am BORUSSIA-PARK. Mein Herz hängt ja an dem Verein, wenn man so viele Jahre dabei ist. Man hat mit so vielen Trainern zusammengearbeitet, viele Spieler nach „oben“ gebracht.

Außerdem arbeite ich ja noch in der Fußballschule von Schorsch Drehsen immer noch als Trainer weiter, bei den Sportfreunden Neuwerk habe ich auch ausgeholfen, also man kann schon sagen „Fußball ist mein Leben“

Fanclub-Aktuell:

Was sagst Du denn zum Frauen- und Mädchenfußball bei Borussia?

Hartmut Schürings:

Ich finde es gut, dass die Frauen und Mädchen hier spielen, schon damals, als die Mädchen und Frauen die ersten Spiele hier machen konnten, habe ich mich bei Borussia dafür auch stark gemacht, denn bei Borussia waren damals doch viele gegen den Frauenfußball. Ich fand es nicht richtig, denn wenn der Platz frei war, sollten die Mädchen auch hier spielen können. Beim Haus Lütz handelt es sich ja außerdem um eine Städtische Sportanlage. Bei Borussia hatten sich zu diesem Thema dann einige Leute quer gestellt. Mittlerweile wird ja für den Frauenfußball mehr getan, aber um ganz nach oben zu kommen, glaube ich, dass der Verein noch mehr machen muss. Auch um die Erfolge der Frauenmannschaften in den letzten zwei Jahren zu honorieren. Es gab ja bei der 2.Mannschaft den Durchmarsch in die Landesliga und die Erste ist in die Regionalliga aufgestiegen und hat beinahe die 2. Liga erreicht. Dabei haben die Frauen eine klasse Saison gespielt. Friedel Baumann hat sehr viel Leben reingebracht und somit zu einer Bombensaison beigetragen. Es war ja bis zum Schluss sehr eng im Aufstiegsrennen. Ich habe mir sogar, als ich im Mai in Urlaub war, von meinem Sohn die Ergebnisse nach Italien durchgeben lassen.

Fanclub-Aktuell:

Und was sagst du zum Niveau?

Hartmut Schürings:

Man muss beim Mädchenfußball auch immer folgendes betrachten: wann fingen die Jungs zu spielen an und wann die Mädchen... Ich hoffe, dass durch die WM im nächsten Jahr noch mal ein richtiger Schub für den Frauenfußball kommt. Ich finde die Entwicklung der Teams bei Borussia in den letzten Jahren ist sehr gut.

Fanclub-Aktuell:

Ein Leben für den Fußball

Written by Robert Deußen

Tuesday, 17 August 2010 05:42 - Last Updated Wednesday, 18 August 2010 13:25

Du hast eben schon davon gesprochen, dass Du einige Spieler nach "oben" gebracht hast, wen kannst Du uns denn benennen?

Hartmut Schürings:

Unter anderem habe ich mit Marcel Ketelaer in der B-Jugend gearbeitet. Auch Sebastian Deisler habe ich trainiert, er hat mit mir unter anderem Einheiten am Kopfballpendel trainiert. Ich merkte bei ihm damals schon, dass man auf ihn besonders eingehen musste. Ich habe in der langen Zeit als Trainer gelernt, dass man oft auch mit Fingerspitzengefühl auf die einzelnen Spieler eingehen muss. Auch Markus Hausweiler habe ich zur Borussia geholt, ich habe lange darum gekämpft, dass er von Neuss nach Borussia wechselt. Ich habe ihm vorausgesagt, wenn er immer fleißig und hart an sich arbeiten würde, dass er Vertragsspieler werden könne.

Fanclub-Aktuell:

Womit du ja Recht behalten solltest.

Hartmut Schürings:

Ja, das hat wirklich gut geklappt, auch heute noch besucht mich der Markus ab und an, und wir sprechen noch über diese Zeit. Auch für den Karl-Heinz Pflipsen habe ich hart gekämpft, so dass er doch zur Borussia gekommen ist. Ich musste den Eltern versprechen, dass er immer einen Jahrgang höher eingesetzt werden würde. Samstagabend um 22 Uhr habe ich dann den Jugendcheftrainer Gerd Schommen noch angerufen und nach einigem Für und Wider das OK dafür eingeholt. Zum „Kalla“ habe ich dann gesagt, das er sich unbedingt gegen die älteren durchsetzen muss, um später was erreichen zu können. Dafür war mir der „Kalla“ später auch noch sehr dankbar.

Fanclub-Aktuell:

Welche Erfahrungen hast Du denn selber im Frauen- und Mädchenfußball gemacht?

Hartmut Schürings: Ich habe bei den U13-Mädchen einige Zeit lang die Trainerin Peggy

Ein Leben für den Fußball

Written by Robert Deußen

Tuesday, 17 August 2010 05:42 - Last Updated Wednesday, 18 August 2010 13:25

Honsberg unterstützt und einmal, im Jahr 2008, in Bottrop die U17-Mädchen bei der Hallenendrunde des Niederrheinpokals, den Futsal-Cup gecoacht. Die Mädchen konnten das Turnier auch gewinnen.

Fanclub-Aktuell: Und sonst? **Hartmut**

Schürings:

Ich hoffe, dass bei Borussia im Mädchenfußball auch noch viel passiert, in diesem Bereich müssen die Mädchen noch viel weiter nach vorne gebracht werden. Denn der Sprung von der Mädchenmannschaft zu den Frauen ist riesig. Bei den Frauen in der Regionalliga oder auch demnächst hoffentlich in der Bundesliga wird viel schneller und es wird auch körperlich viel robuster und härter gespielt. Eigentlich müssten auch schon die kleinen Mädchen gegen Vereine wie Duisburg, Bochum und Leverkusen spielen.

Fanclub-Aktuell:

Zum Abschluss noch die Frage, wirst Du auch die Frauenfußball-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr verfolgen?

Hartmut Schürings:

Ja, mit Sicherheit, ich möchte auch mal mindestens ein Spiel mir live im BORUSSIA-PARK anschauen. Von Borussia wird ja leider noch keine Spielerin im Nationaltrikot dabei sein.

Fanclub-Aktuell:

Nochmals vielen Dank, dass Du dir die Zeit für dieses Gespräch genommen hast.